

Fortbildung

23.06.2026 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Diskriminierung in der Arbeit mit Grundschulkindern verstehen

Diskriminierung ist eine gesellschaftliche Realität, die auch in Schulen zum Alltag gehört. Gleichzeitig sorgen Unwissenheit, Unsicherheit, Überforderung oder Widerstände häufig dafür, dass Diskriminierung nicht erkannt, nicht ernst genommen oder verharmlost wird.

Ziele

- Wir erarbeiten ein gemeinsames Verständnis von Diskriminierung im Schulkontext: Was ist Macht? Was sind meine Privilegien?
- Wir diskutieren, wo uns Diskriminierung im Arbeitsalltag begegnet und wie sie entsteht.
- Wir erarbeiten Handlungsideen für den eigenen Arbeitsalltag und reflektieren unsere eigene Rolle darin

Inhalt und Ablauf

Im Workshop setzen wir uns mit Diskriminierung aus einer erfahrungsorientierten Perspektive auseinander. Dabei betrachten wir verschiedene Ebenen von Diskriminierung sowie die dahinterliegenden gesellschaftlichen Machtverhältnisse. Ein zentraler Bestandteil ist die Selbstreflexion der eigenen Haltung und Positionierung - insbesondere im Hinblick auf Privilegien.

Wir übertragen diese Perspektiven auf unser berufliches Handlungsfeld und fragen: Wo und wie begegnet uns Diskriminierung in der Arbeit mit Grundschulkindern? Wie entsteht Diskriminierung in der alltäglichen Praxis? Und wie sind wir selbst darin verwoben? Denn kein Raum ist frei von Machtungleichheiten.

Damit alle Teilnehmenden gut arbeiten können, setzen wir die Bereitschaft voraus, sich kritisch mit der eigenen gesellschaftlichen Positionierung auseinanderzusetzen, innere Widerstände und Abwehrmechanismen zu reflektieren und Verantwortung zu übernehmen. Wir gestalten gemeinsam einen achtsamen Lernraum, der getragen wird von gegenseitigem Respekt und Offenheit. Die Teilnahme am Workshop erfolgt freiwillig.

Kontext

Diskriminierung ist eine gesellschaftliche Realität, die auch in Schulen zum Alltag gehört. Gleichzeitig sorgen Unwissenheit, Unsicherheit, Überforderung oder Widerstände häufig dafür, dass Diskriminierung nicht erkannt, nicht ernst genommen oder verharmlost wird. Daher ist es wichtig, Fachpersonal fundiertes Verständnis von

Diskriminierung zu vermitteln, das die Vielfalt des Themas sichtbar macht. Insbesondere die gesellschaftliche sowie institutionelle Dimension wird dabei in den Mittelpunkt gestellt.

Zielgruppe:

Mitarbeitende, die mit Kindern im Grundschulalter arbeiten
(BQ für 09 / 18 / 39 / 42)

Termin:

23.06.2026 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Kosten:

Normalpreis 290 €
CVS-MA 255 €

Referent(inn)en:

Susanne Belz (Büro für Diskriminierungskritische Arbeit Stuttgart e.V.)

Ansprechpartner:

Elke Großhellefort (e.grossehellefort@caritas-stuttgart.de, (0711) 490542-13)
Dorothee Baumann (d.baumann@caritas-stuttgart.de, (0711) 490 542 14)

Veranstalter:

Caritas Bildungszentrum Stuttgart

Veranstaltungsnummer:

023/2026BQ